

"Frauen im TAZ" : Auftakt mit Bundesrätin Amherd

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Frauen im TAZ»

Auftakt mit Bundesrätin Amherd

Der jüngste militärische Verein heisst «FiT» und nennt sich auch «Frauen im TAZ». Aus allen Teilen der Armee kamen Frauen zum Auftakt nach Bern und unterhielten sich mit Bundesrätin Viola Amherd.

Hptm Frederik Besse

Kameradschaft, das macht den Dienst in der Schweizer Armee aus. In jeder RS wird dies jährlich von allen Rekruten bestätigt. Doch für manche Frauen in der Armee gibt es jedoch kaum Kameradinnen in ihren jeweiligen Einheiten. Der 2020 gegründete Verein «FiT» - Frauen im TAZ - will hier in die Bresche springen.

Auftakt in Bern

Insgesamt 42 Frauen, darunter auch Berufsmilitärs und Angehörige des RKD wurden am 19.9 vom Vorstand begrüsst. Die Teilnehmerinnen kamen aus den verschiedensten Truppengattungen sowie Dienstgradgruppen. Genau das war auch so beabsichtigt. «Dieses Netzwerk brau-

chen auch wir Frauen», bestätigte die Chefin Kommunikation Caroline Weibel. So konnten sich Interessentinnen zum Beispiel mit Expertinnen wie Hptm Sarah Brunner austauschen. Sie kann auf Erfahrungen aus zwei Friedensförderungseinsätzen zurückgreifen.

Austausch mit der Bundesrätin

Bundesrätin Viola Amherd nahm sich eine Stunde Zeit um sich mit den Vereinsmitgliedern auszutauschen. Für Ramona Wyssen und Lea Schäfer, zwei Teilnehmerinnen, ein Highlight. Bundesrätin Amherd sei auf die Frauen eingegangen und habe sich stark für deren Anliegen interessiert.

Was die Bundesrätin mit den Teilnehmerinnen besprach, wurde nicht für die Medien kommuniziert. Gegenüber dem SCHWEIZER SOLDAT bestätigte BR Amherd: «Ich habe einen Katalog mit Wünschen bekommen und werde mir diese anschauen.»

Die Chefin VBS liess durchblicken: «Es wurde mehrfach genannt, dass der Orientierungstag eigentlich auch für Frauen obligatorisch sein sollte» Viele Bürgerinnen wüssten nicht was man alles in der Armee machen könne. Für Bundesrätin Amherd ist das «ein wichtiges Indiz, dass wir mehr informieren müssen».

Der Start ist geglückt

Der Vorstand und auch Bundesrätin Amherd bestätigten, dass der erste Event ein Erfolg war.

Der Verein will sich nun mit Stamm-tisch-Events regelmässig untereinander austauschen und schreibt von weiteren Netzwerkanlässen sowie «sportlichen Events». +



Gratulierte als «Götti» zum Auftakt. Sicherheitsdirektor BE Philippe Müller.



Von Bundesrätin Amherd überzeugt: Marlene Reinhard, Lea Schäfer und Ramona Wyssen.



Bei FiT stehen die Frauen und das Netzwerken untereinander im Zentrum.



Präsidentin Carmen Affentranger (Mitte) mit Eileen Hodel (l) und Eva Maria Affentranger (r).